

Eidesstattliche Erklärung.

(des H. Reinhard Jr.)

Hiermit erkläre ich an Eidesstatt:

Das mir von meiner Schwägerin, Frau Charlotte Groscurth, jetzt wohnhaft in Rethwischhof bei Bad Oldesloe, etwa im September 1943 übergebene Paket habe ich zunächst in dem Keller meiner damaligen Wohnung, Georg Gröningstrasse 47, verwahrt und es später, zusammen mit meiner Frau, in dem von mir gepachteten Garten des Hauses Lüder von Bentheimstrasse 30 vergraben, um es vor Luftangriffen und Zugriffen unbefugter Personen und Dienststellen zu sichern. Sein Inhalt war mir nicht bekannt; ich wusste nur, dass es sich um dienstliche Schriftstücke meines Bruders enthielt. Das konnte ich auch der von meinem Bruder eigenhändig geschriebenen Aufschrift entnehmen.

Geraume Zeit nach der Besetzung Bremens habe ich das Paket wieder ausgegraben. Es befand sich in unbeschädigten Zustand. Ich habe es dann zwischen Kisten und Koffern versteckt in einem Kellerraum meiner Wohnung, Lüder von Bentheimstrasse 33 verwahrt und es im Februar 1946 meiner Schwägerin wieder ausgehändigt.

Bremen, den 29. März 1947.

Institut für Zeitgeschichte	
C-IV	
Akt. 4684/77	Best.
Rep.	dat.